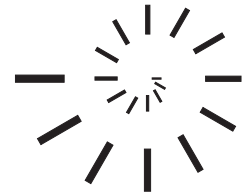


Seniorenhochschule
University of the Third Age

Pädagogische Hochschule
University of Education
Schwäbisch Gmünd



Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd

Seniorenhochschule Angebote zur Weiterbildung

Wintersemester 2018/19

Herausgeber:

Pädagogische Hochschule

Seniorenhochschule

Oberbettringer Straße 200
73525 Schwäbisch Gmünd

Fon: 07171 983-220

Fax: 07171 983-212

Mail: seniorenhochschule@ph-gmuend.de

Internet: [http://www.ph-gmuend.de/studium/
seniorenhochschule/](http://www.ph-gmuend.de/studium/seniorenhochschule/)

Semesterplan

<i>Veranstaltungszeit des Wintersemesters</i>	Montag, 08. Oktober 2018 – Samstag, 09. Februar 2019
<i>Beginn der regulären Veranstaltungen</i>	Montag, 15. Oktober 2018
<i>Einführungswoche der neuen Studierenden</i>	08. Oktober 2018 – 12. Oktober 2018
<i>Beginn der Dienstags- Veranstaltungen der Senioren- hochschule im HS 1</i>	23. Oktober 2018 im HS 1, 14.00 – 16.00 Uhr
<i>Weihnachtspause (keine Veranstaltungen)</i>	24. Dezember 2018 – 06. Januar 2019
<i>Prüfungswoche</i>	02. Februar 2019 – 09. Februar 2019

Semestervorschau

<i>Veranstaltungszeit des Sommersemesters 2019</i>	01. April 2019 – 27. Juli 2019
<i>Einführungswoche der neuen Studierenden</i>	01. April 2019 – 05. April 2019
<i>Exkursionswoche (keine Veranstaltungen)</i>	10. Juni – 14. Juni 2019
<i>Prüfungswoche</i>	22. Juli 2019 – 27. Juli 2019

Änderungen vorbehalten!

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass zu Beginn des Semesters erfahrungsgemäß Zeit und Ort einzelner Veranstaltungen kurzfristig geändert werden müssen bzw. dass es auch ansonsten zu unvorhersehbaren Änderungen oder auch Ausfällen kommen kann.

Änderungen finden Sie im Internet / LSF, oder in der Telefonzentrale. Eine tagesaktuelle Veranstaltungsliste wird ausgedruckt.

Inhalt

	Seite
Vorwort	4
Beirat	5
Organisation	6
Parken	6
Studiengebühr	7
Legende der Räumlichkeiten	7
 <i>Programm</i>	
Allgemeine Reihe	9
Hochschulöffentliche Ringveranstaltung	17
Exkursionen	18
Arbeitskreis „Ethik“	22
Arbeitskreis „Literarische Gespräche“	22
Arbeitskreis „Umgang mit neuen Medien“	23
Arbeitskreis Sport I „Kraftraum“	24
Arbeitskreis Sport II „Bewegung“	25
 <i>Spezielle Angebote zur Weiterbildung</i>	
Biologie	26
Evangelische Theologie / Religionspädagogik	26
Katholische Theologie / Religionspädagogik	26
Geographie	27
Geschichte	28
Musik	28
Philosophie / Ethik	28
Sport	28
 Beantragung eines Account für Netzzugang und E-Mail-Adresse	
Multifunktionskarte und sonstige Hinweise	32
Verkehrsverbindung	34
Lageplan der PH (Campus)	35
Datenschutzrichtlinie	36
Freundeskreis der PH	38

Sehr verehrte Damen, sehr geehrte Herren,

zu den vielfältigen Veranstaltungen des Wintersemesters 2018/19 laden wir Sie sehr herzlich ein. Wir hoffen, dass sich das stetig wachsende Interesse an der Seniorenhochschule erneut in einer hohen Teilnehmerzahl widerspiegeln wird.

Im Mittelpunkt stehen wie immer die Dienstagsveranstaltungen (von 14.00 – 16.00 Uhr im HS 1), bei denen allgemein interessierende Themen aus verschiedenen Fachperspektiven behandelt werden. Gäste sind herzlich willkommen. Eintritt pro Person / Veranstaltung 6,- €.

Ein weiteres Angebot sind selbst organisierte und ergebnisorientierte Arbeitskreise, die sich die Aufgabe des „forschenden Lernens“ gestellt haben. Sollten Sie an einer Mitarbeit interessiert sein, so bitten wir um Kontaktaufnahme mit der Leitung oder mit dem Beirat der Seniorenhochschule. Bei vorhandener Nachfrage aus dem Kreis der Seniorenstudierenden können weitere Arbeitskreise zu verschiedenen Themenbereichen eingerichtet werden. Gerne erwarten wir hierzu Ihre Vorschläge.

Fortgesetzt werden die Arbeitskreise Ethik, Literarische Gespräche, Sport I „Kraftraum“, Sport II „Gesundheit im hohen Alter“ sowie bei ausreichender Nachfrage der Arbeitskreis „Umgang mit neuen Medien“.

Über das Angebot der Seniorenhochschule hinaus möchten wir Sie auffordern, auch als Gasthörer an den regulären Veranstaltungen der Hochschule teilzunehmen. Die kontinuierliche, von allen Beteiligten als sehr anregend empfundene Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Generationen ist eine Bereicherung des Lehrbetriebs, auf die wir nicht verzichten sollten.

Besonderen Wert legen wir auf die mehrjährige, erfolgreiche Kooperation mit der Universität Ulm. Ein wichtiges Anliegen ist auch eine intensivere Zusammenarbeit mit der Volkshochschule und mit verschiedenen Institutionen der Stadt Schwäbisch Gmünd, so z. B. mit dem städtischen Sozialamt und der Spitalmühle.

Zur Ausweitung des Programms bieten wir im Wintersemester 2018/19 weitere Angebote wie z. B. kleinere Exkursionen an (siehe Seite 19).

Mit den besten Wünschen für ein anregendes und erfolgreiches Wintersemester.

Ihre

Ihr

Prof. Dr. Claudia Vorst,
Rektorin

Prof. Dr. Lothar Rother,
Senatsbeauftragter für die
Seniorenhochschule

Warum Seniorenhochschule?

Mit ihrer Seniorenhochschule entspricht die Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd dem gesetzlichen Auftrag, in der Weiterbildung mitzuwirken.

Was ist die Seniorenhochschule?

Die Seniorenhochschule ist ein Angebot der Pädagogischen Hochschule für alle Mitbürger und Mitbürgerinnen, die geistig aktiv bleiben oder es (wieder) werden wollen.

Sich informieren, sich orientieren, dabei sein, dazugehören – das ist das Motto der Seniorenhochschule an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd.

Teilnehmerkreis oder wer ist ein Senior?

„Senior“ (lateinisch) ist zuallererst ein Komparativ und bedeutet, dass jemand älter als jemand anderer ist. Damit wird der Teilnehmerkreis nicht automatisch auf ein bestimmtes Lebensalter begrenzt: Auch eine 40-Jährige / ein 40-Jähriger ist eine Seniorin / ein Senior!

Eine Teilnahme ist ohne Voraussetzungen möglich.

Anregungen, Kritik, Vorschläge?

Erfahrungsaustausch zu interessanten Themen mit Gleichgesinnten in Kleingruppen und Arbeitskreisen ist erwünscht (wenden Sie sich bitte an den Beirat). Hier kann Ihnen der im November 2016 neu gewählte Beirat der Seniorenhochschule (8 Mitglieder, Amtszeit bis 9 / 2020) weiterhelfen.

Ihre Ansprechpartner:

Beirat

Vorsitzende	Inge Hinnekeuser
1. Stellvertreter	Anton Bäuml
2. Stellvertreterin	Helga Kaiser
Weitere Mitglieder	Ingrid Steiner Erich Beck Hanspeter Johner Ernst Kafka Wolfgang Schubarth

Organisation

Leitung

Für alle grundsätzlichen Fragen sowie das Programm ist ein Senatsausschuss zuständig, der von Herrn Prof. Dr. Rother geleitet wird. An ihn können Sie sich in allen dringenden Fällen wenden.

Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung.

Sekretariat und Beratung

Seniorenhochschule
Frau Bopp, Zimmer A 024 (Bauteil A)
Tel. 07171 / 983-220
E-Mail: seniorenhochschule@ph-gmuend.de

Hier erhalten Sie alle für Sie wichtigen Auskünfte,

Kontaktzeiten:

Montag – Donnerstag 14.00 – 16.30 Uhr

Anmeldung

Zum Seniorenstudium erscheint semesterweise ein Studienführer im Internet mit den Veranstaltungsangeboten der Pädagogischen Hochschule.

Die Teilnahme am Seniorenstudium setzt zunächst eine Einschreibung voraus; d. h. in **jedem Semester** ist das Anmeldeformular / Rückmeldeformular abzugeben.

Parken

Auf den Parkplätzen der Hochschule darf nur mit einem Parkausweis geparkt werden. Erwerb des Ausweises in der Telefonzentrale (dieser gilt auf unbeschränkte Zeit).

Zeitangaberegulung der PH

Cum tempore (c. t. lat. „mit Zeit“) ist eine akademische Zeitangabe, die besagt, dass eine Veranstaltung eine Viertelstunde später beginnt als geschrieben. Beispielsweise steht 18 Uhr c. t. für 18.15 Uhr.

Sine tempore (s. t.) ist eine akademische Zeitangabe, die besagt, dass eine Veranstaltung pünktlich beginnt.

Beispielsweise steht 18 Uhr s. t. für 18.00 Uhr.

Die Veranstaltungszeiten sind, wenn nicht anders gekennzeichnet, als c. t. Zeiten angegeben.

Studiengebühr

Die Teilnahmegebühr für das Seniorenstudium beträgt **unabhängig von der Anzahl der ausgewählten Veranstaltungen pro Semester 60,- €**. Die Gebühr ist per Überweisung zu bezahlen, es erfolgt keine Zahlungsbestätigung. **Bitte begleichen Sie die Gebühr bis spätestens 30. April 2018.**

Bei Bezahlung bitte unbedingt **Verwendungszweck / Kassenzeichen 1286310000830, Seniorenhochschule** sowie **Name des Seniorenstudierenden** angeben!

Bankverbindung:

Landesoberkasse Baden-Württemberg

IBAN: DE02600501017495530102

BIC: SOLADEST600

Verwendungszweck / Kassenzeichen 1286310000830

Den Hörerausweis erhalten Sie im Büro A 024 bzw. zu Beginn der Dienstags-Veranstaltungen im HS 1.

Der Unkostenbeitrag für die Vorträge dienstags im HS 1 beträgt seit dem Sommersemester 2011 **für Gäste pro Person / Vortrag 6,- €**. Dieser Betrag ist bar zu entrichten. Die Kasse befindet sich im Eingangsbereich des Hörsaals 1.

Erklärung / Legende der Räumlichkeiten

Raumnummern mit **A** oder **B** gehören zum Institutsgebäude Oberbettringer Straße 200.

Hörsäle und Raumnummern mit **H** finden sich im Hörsaalgebäude; Räume mit **K** gehören zur Kinderkrippe; Raumnummern mit Minuszeichen befinden sich im Untergeschoss:

A -102 = Untergeschoss, Bauteil A, Zimmer 102, EDV Raum 2

A 024 = Erdgeschoss, Bauteil A, Zimmer 024, Sekretariat der Seniorenhochschule

B 322 = 3. Obergeschoss, Bauteil B, Zimmer 322.

H = Hörsaalgebäude

H 127 g = Hörsaalgebäude, Didaktisches Zentrum

S = Sporthalle

S 40 – S 45 = Krafträume

K 112 = Kinderkrippe Seminarraum

Räume mit **L** gehören zum Altbau, Lessingstraße 7 (Fach Musik);

Raumnummern mit **LRA** gehören zum Gebäude des Landratsamtes, Oberbettringer Straße 166.

L219 = Lessingstraße, Zimmer 219

LRA / C302 = Gebäude des Landratsamtes, Oberbettringer Straße 166, Zimmer 302

Einladung

**Die Vortragsveranstaltungen der Allgemeinen Reihe
beginnen im Wintersemester 2018/19
erst am 23. Oktober 2018!**

Als Festredner für die feierliche Eröffnung
des Akademischen Jahres der Seniorenhochschule
haben wir den Parlamentarischen Staatssekretär beim
Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung



**Herr
Norbert Barthle MdB**

gewinnen können.

Das Thema seines Vortrags lautet:

***Fluchtursachen nachhaltig bekämpfen –
Ansätze für eine wirksame Entwicklungspolitik***

Beginn der feierlichen Eröffnung:
23. Oktober 2018, 14.00 Uhr Hörsaal 1

Frau Prof. Dr. Claudia Vorst
Rektorin

Herr Prof. Dr. Lothar Rother
Senatsbeauftragter
für die Seniorenhochschule

Programm – Allgemeine Reihe

Zeit Jeden Dienstag 14.00 bis 16.00 Uhr s. t.

Ort Hörsaal 1 im Hörsaalgebäude

30.10.18



**Herr Akad. Oberrat
Konrad Bauerle**
Biologie

Der Gesang des Dodo – Eine Reise durch die Evolution der Inselwelten

Die Fortentwicklung des Lebens auf Inseln lässt sich wie in einem Film in Echtzeit beobachten. Neue Inseln, wie beispielsweise der berühmte Galapagos-Archipel, entstehen im Ozean durch Vulkanausbrüche. Nach neuesten Forschungen werden solche zunächst „nackten“ Inseln, günstige Lebensbedingungen vorausgesetzt, bereits nach rund 50 Jahren von Wirbeltieren besiedelt. Pflanzen und wirbellose Tiere erreichen die Inseln in noch viel kürzeren Zeiträumen.

Der Amerikaner David Quammen hat nach jahrelangen Recherchen ein Buch mit dem oben genannten Titel geschrieben, in welchem er eindrucksvoll die verschiedenen Einflüsse auf die Entwicklung der Tierpopulationen auf Inseln beschreibt. Sein Buch ist auch eine wissenschaftsgeschichtliche Rückschau, nicht nur auf Charles Darwin, sondern vor allem auf dessen Zeitgenossen und brillanten Naturforscher Alfred Russel Wallace.

Zahlreiche Beispiele rezenter und ausgestorbener Tierarten zeigen in dieser Vorlesung die manchmal absonderlichen Merkmale der „Inseltiere“ auf.

06.11.18



**Herr Prof. Dr.
Hermann Ullrich**
Musik

Musiklandschaft Ostwürttemberg

Mit Bild- und Hörbeispielen begeben wir uns auf eine geschichtlich-geographische Gedankenreise durch Ostwürttemberg und erfahren Neues über Merkwürdigkeiten, Menschen und Musik dieser Region.

13.11.18



**Herr Prof. Dr.
Hans-Martin
Haase**
Biologie

Tarnen und Täuschen in der Natur

Aus dem Biologieunterricht ist meist bekannt, dass Tiere Strategien zur Tarnung und Täuschung entwickelt haben. Die Tarnung dient in erster Linie dazu, nicht von einem potentiellen Fressfeind entdeckt zu werden. Im Falle der Täuschung imitieren beispielsweise völlig ungefährliche, beziehungsweise ungiftige Tiere solche, von denen tatsächlich eine Gefahr für den Fressfeind ausgehen würde. Weniger bekannt ist die Tatsache, dass auch Blütenpflanzen über raffinierte Tricks verfügen, um Insekten zu täuschen – ja gar zu betrügen.

20.11.18



**Herr Prof. Dr.
Helmar Schöne**
Politikwissenschaft

Populismus – Gefahr oder Weckruf für die Demokratie?

In vielen europäischen Staaten sind rechts-populistische Parteien in die Parlamente eingezogen, in einigen Ländern sogar in die Regierungen. In Deutschland kann die AfD auf beachtliche Wahlerfolge zurückblicken. Die Vorlesung untersucht das Phänomen Populismus. Was ist Populismus? Welche Ursachen hat das Erstarken rechtspopulistischer Parteien? Ist der Populismus eine Bereicherung für die Demokratie, weil er auf Repräsentationslücken aufmerksam macht oder stellt er eine Gefahr für unsere liberale Demokratie dar? Auch die Frage nach Strategien zum Umgang mit Rechtspopulismus wird gestellt.

27.11.18



**Frau Dr.
Daniela Kahlert**
Sport und
Bewegung

Körperlich-sportliche Aktivität und Gesundheit – Grundlagen, Evidenzen und Mythen

„Wer Sport treibt lebt länger, fühlt sich anschließend besser, ist geistig fitter und geselliger.“ So wird es vielfach in Zeitung, Funk und Fernsehen berichtet. Die voranstehenden Wirkungen sind dabei nur ein Auszug dessen, was ‚dem Sport‘ an positiven Wirkungen nachgesagt wird.

Ob diese positiven Attribute auch wissenschaftlich belegt sind, ist eine der zentralen Fragestellungen des Vortrages. Dazu werden zunächst zentrale Begrifflichkeiten und Grundlagen geklärt, um anschließend die aktuelle empirische Evidenzen für die Wirkungen körperlich-sportlicher Aktivität auf verschiedene gesundheitsbezogene Variablen zu diskutieren. Der Vortrag mündet in ein paar praktischen Tipps für einen bewegten und gesunden Alltag.

04.12.18



**Frau Dr.
Sandra Kostner**
Interkulturalität und
Integration

**„Seid umschlungen Millionen!? –
Deutsche Migrationspolitik seit den
1950er Jahren“**

Fast 19 Millionen der in Deutschland lebenden Menschen haben inzwischen einen sogenannten Migrationshintergrund. Anders ausgedrückt: Fast ein Fünftel der Gesamtbevölkerung ist entweder nach 1955 selbst eingewandert oder hat einen Elternteil, der einwanderte oder als ausländischer Staatsangehöriger in Deutschland geboren wurde. In dem Vortrag zeichne ich nach, wie es zu zentralen migrationspolitischen Weichenstellungen kam, wobei ich den Fokus auf die Bereiche Arbeits- und Asyl-/Fluchtmigration lege. Ich beleuchte dabei insbesondere die spezifischen Kontextbedingungen, Interessenskonstellationen und Handlungslogiken der an den migrationspolitischen Entscheidungsprozessen beteiligten Akteure.

11.12.18



**Herr Prof. Dr.
Klaus Ripper**
Kunst

**Bilder der Liebe – Paare in der Kunst.
Ein motivgeschichtlicher Streifzug durch
die Kunstgeschichte**

Adam und Eva, Götter der griechischen Mythologie, Allegorien der Liebe, Sinnbilder oder Porträts – die Abbildung von liebenden Paaren zieht sich durch die gesamte Kunstgeschichte. Von ikonographischen Konventionen bis zu individuellem Ausdruck reicht die Bandbreite der Darstellungsmöglichkeiten. Wir werden in dem Vortrag Malerei, Zeichnung und Plastik aus mehreren Jahrhunderten thematisieren, die Darstellungsweisen genauer betrachten und historische und narrative Zusammenhänge kennenlernen.

18.12.18



**Herr
Dr. Marc Milling**
Ökonomie

Geld, Vollgeld, Crypto-Geld

Unser „momentanes“ Zahlungsmittel Geld, bzw. das was wir landläufig darunter verstehen, steckt in einer Übergangsphase. Doch wie kommt es zu dieser vielleicht doch etwas provokant zu verstehenden Aussage?

Ist unser heutiges Zahlungsmittel in seinem Wertbestand durch die nahezu unendliche Geldschöpfung der Geschäftsbanken sowie der weltweiten Zentralbanken aus bestimmter Perspektivnahme kritisch zu hinterfragen.

So schicken sich Gegner oder digitale „Glücksritter“ an uns neue Formate zu präsentieren. Vollgeld als unbeschränkt gültiges und bestandsgesichertes Geld oder evtl. sogar eine komplett digitale Währung im Sinne der immer bekannter werdenden Bitcoins. Bitcoins als eine digitale Währung, die elektronisch geschaffen und verwahrt wird. Anders als der Euro oder der Dollar werden Bitcoins nicht physisch gedruckt respektive von Zentralbanken erzeugt, sondern dezentral von vielen Menschen rund um den Globus mit Computerpower errechnet.

Die Veranstaltung möchte impulsartig die Diskussion um das sogenannte „Vollgeldsystem“ und die eher visionär und spekulativ geprägte Perspektive um Bitcoins nachzeichnen.

24.12.2018 – 06.01.2019

Weihnachtspause

Es finden keine Veranstaltungen im Hause statt!

08.01.19



**Herr Prof. Dr.
Lothar Rother**
Geographie

Kubanische Impressionen: Begegnungen mit einem karibischen Inselstaat im Wandel

Kuba zählt heute zu den viel besuchten Zielen Deutscher Touristen. Diese treffen vor Ort auf ein Land voller natürlicher, kultureller und ökonomischer Gegensätze, in dem sich die Menschen trotz jahrzehntelanger Mangelwirtschaft und politischer Bevormundung eine unerschütterliche Lebensfreude bewahrt haben.

Im Vortrag sollen die oft von Vorurteilen und Klischees geprägten Einstellungen der Besucher durch Einblicke in ausgewählte Lebenssituationen hinterfragt werden. Dazu gehören auch Überlegungen zur zukünftigen Entwicklung des Landes mit der Frage: Was wird aus Kuba?

15.01.19



**Frau Dr. Susanne
Nowitzki-Grimm**
Ernährung, Konsum
und Mode

Nachhaltige Ernährung

„Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, die gewährt, dass künftige Generationen nicht schlechter gestellt sind, ihre Bedürfnisse zu befriedigen als gegenwärtig lebende.“ Brundtland-Bericht, 1987. Nachhaltige Ernährung ist ein wichtiger Teil nachhaltiger Entwicklung und jede kann einen individuellen Beitrag leisten. Sowohl die Datenlage als auch die Möglichkeiten praktischer Umsetzung haben sich in den letzten Jahren deutlich verbessert. Theorie und Praxis werden im Vortrag anhand der 7 Grundsätze nachhaltiger Ernährung von Karl von Koerber vorgestellt, u. a. an Beispielen wie Lebensmittelauswahl, Bio-Lebensmittel, regionale Lebensmittel, Lebensmittelverschwendung.

22.01.19



**Herr Prof. Dr.
Thomas Weiß**
Evang. Theologie
und Religions-
pädagogik

Was bleiben soll

Empirische Erhebungen zu subjektiv erfahrenen religiösen Lebenswelten von Großeltern sowie deren Wünsche zur Weitergabe religiöser Traditionen an die Enkelgeneration am Beispiel der drei Buchreligionen.

Die These von einem religiösen Traditionsabbruch gerade bei Kindern und Jugendlichen hat unausgesprochene Voraussetzungen: Es wird vorausgesetzt, dass sich vor der Generation der heutigen Heranwachsenden in der Weitergabe von religiösen Traditionen eine Kontinuität *als* bestimmte und konsensual geteilte religiöse Tradition identifizieren lässt. Der andere Ausgangspunkt dieser These sind explizit theologisch reflektierte und z. B. in der öffentlichen Verkündung, in sozialem ethischer Stellungnahme oder im Religionsunterricht gestaltete religiöse Traditionen, wie sie im Ritus und Kultus aber auch in Lehraufgaben erinnert werden.

Das vorzustellende Projekt *Was bleiben soll* möchte hingegen an den subjektiv erfahrenen, religiösen Lebenswelten der Generation vor den heute Heranwachsenden, bei deren Großeltern, anknüpfen. Eruiert werden soll, welche religiösen Inhalte, welche religiösen Formen und welche religiösen Anlässe für diese Großelterngeneration (65+) subjektiv so bedeutsam sind / geworden sind / dass sie meinen, diese (Inhalte, Formen und Anlässe) an ihre Enkelkinder weitergeben zu wollen bzw. Wert darauflegen würden, dass diese weitergegeben werden.

In der Veranstaltung möchte ich Ihnen das Projekt vorstellen und mit Ihnen in eine Diskussion eintreten. Vielleicht wollen Sie ja anschließend Ihr „religiöses Testament“ verfassen und dem Projekt zur Verfügung stellen.

29.01.19



**Herr Prof. Dr.
Gerhard Fritz**
Geschichte

Wird die Reformation rückgängig gemacht? Rekatholisierung im Dreißigjährigen Krieg und der Umgang der Konfessionen miteinander

Das Jahr 2018 bietet wieder mehrere „runde“ Jahrestage: Vor 100 Jahren endete der Erste Weltkrieg. Der wurde in Gmünd in den letzten Jahren ja bereits ausführlich mit Vorträgen und zwei Buchpublikationen behandelt. Leider ist die nächste runde Jahreszahl schon wieder mit einem Krieg verbunden: 1618 begann der Dreißigjährige Krieg, eine der größten Katastrophen der deutschen Geschichte. In unserem Vortrag soll es nicht um eine Gesamtdarstellung dieser Tragödie gehen, sondern um einen Sonderaspekt: Die militärischen Erfolge der katholischen Seite in den 1620er Jahren ermöglichten es, in großem Umfang Rekatholisierungsmaßnahmen in protestantischen Gegenden in Gang zu setzen – auch und gerade in Württemberg. Daraus ergab sich ein spannendes Gegenüber der beiden Konfessionen, und es ist in höchstem Maße und bis in die Gegenwart hinein von Interesse, wie unterschiedliche Glaubensrichtungen mit einander umgingen.

Hochschulöffentliche Ringvorlesung

Im Wintersemester 2018/19

***"Haben wir es geschafft oder sind wir geschafft? –
Deutschland drei Jahre nach dem Willkommensherbst."***

Diese Veranstaltung findet immer
dienstags vom 23.10.2018 bis 29.01.2019
(mit Ausnahme der Vorweihnachtswoche, also nicht am 19.12.18)
von 12.00-14.00 Uhr
im Hörsaal 5 statt.

Weitere Informationen über Vortragstitel und Referenten erhalten Sie
zu Beginn des Wintersemesters anhand eines Flyers.

Information und Kontakt:

Sandra.kostner@ph-gmuend.de

Exkursionen:

Mittwoch
07.11.18



**Herr
Hanspeter Johner**

Historische Stadtführung für Gruppen

Erleben Sie die älteste Stauferstadt. Dieser Stadtrundgang führt Sie nicht nur zu den interessantesten Plätzen und Gebäuden Schwäbisch Gmünds, sondern auch durch die bewegte Geschichte der Stadt, die 1162 zum ersten Mal urkundlich erwähnt wurde. Vom Spitalgebäude gelangen Sie über den barocken Marktplatz zur romanischen Johankirche und zum gotischen Heilig-Kreuz-Münster. Ein Besuch dieser ältesten Hallenkirche Süddeutschlands rundet die umfassende Führung durch Baustile und Geschichten aus acht Jahrhunderten ab.

Treffpunkt: i-Punkt

Zeit: 14:00 Uhr

Dauer: ca. 1,5 bis 2 Stunden

Abschluss: In der Gaststätte Paulaner
am Marktplatz

Kosten: richten sich nach der Teilnehmerzahl

Max. 25 Personen

Anmeldung: auf ausgelegter Liste oder bei
Frau Bopp Seniorenhochschule

Mittwoch
28.11.18



**Herr
Ernst Kafka**

Besuch im Landtag von Baden-Württemberg

Für den 28.11.2018 wurde ein Besuch im Landtag von Baden-Württemberg vereinbart.

Der Bus wird uns nach Stuttgart bringen. Der Besucherdienst wird uns bei einer Führung den Landtag zeigen. Wir werden an einer Plenarsitzung teilnehmen und anschließend steht unser Landtagsabgeordneter Dr. Stefan Scheffold für eine Gesprächsrunde bereit.

Die gewonnenen Eindrücke wollen wir in einer Gaststätte in Schwäbisch Gmünd Revue passieren lassen

Treffpunkt: ZOB in Schwäbisch Gmünd (Bahnhofsplatz).

Uhrzeit: 13 Uhr 15

Kosten: Die Buskosten pro Person 13 €.

Anmeldung: Um rechtzeitige Anmeldung durch Eintrag in der ausliegenden Liste oder bei Frau Bopp Seniorenhochschule wird gebeten da nur 50 Plätze im Bus zur Verfügung stehen.

Bei einer größeren Zahl von Teilnehmern entscheidet der Zeitpunkt der Anmeldung!

Kosten: richten sich nach der Teilnehmerzahl

Abschluss: Gaststätte Hinz & Kunz in der Ledergasse

11. Dezember
18



**Herr Romanus
Kreilinger**
Hochschulseel-
sorger

Augustinus

Augustinus – auf den Spuren des berühmten Kirchenvaters mitten in Schwäbisch Gmünd.

Das vielfältige Leben des Kirchenvaters Augustinus – vom jungen, ausschweifenden „Lebemann“ hin zum Bischof und Gelehrten – ist mitten in Schwäbisch Gmünd anschaulich dargestellt und zu besichtigen: Die Gmünder Augustinuskirche trägt nicht nur den Namen des berühmten Kirchenvaters, sondern ist mit großen Gemälden ausgestattet, die Szenen aus dem reichhaltigen Leben von Augustinus im wahrsten Sinn des Worts vor Augen stellen.

Zudem besitzt die Kirche eine Orgel mit 30 Registern die für uns an diesem Abend nicht nur ertönen wird, sondern uns auch ein wenig näher gebracht werden soll.

So wird die Kirche sicher einen bunten, klangvollen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Treffpunkt: 18 Uhr bei der Augustinuskirche

Anmeldung: bei Frau Bopp
Seniorenhochschule oder
Eintrag in ausliegende Liste.

17.01.19



**Frau
Inge Hinnekeuser**

Theaterfahrt in das „Alte Schauspielhaus“ Stuttgart „Hair“

Rock-Musical der 1967/68er Jahre.

„Hair“ gilt als Tor zur Entwicklung der Popkultur.

Werfen wir einen Blick zurück:

Amerika im Vietnam-Krieg. Pazifisten in Amerika und Europa rufen Proteste gegen diesen Krieg im Allgemeinen hervor. In deren Folge sich Studentenbewegungen gegen herrschende Verhältnisse aber auch gegen die Wohlstandsgesellschaft, hierarchische Strukturen und Rassendiskriminierungen wenden. In Deutschland gründet sich die APO, in Amerika entwickelt sich eine starke Bürgerrechtsbewegung.

Vor diesem Hintergrund ist das 1967 uraufgeführte Musical zu verstehen. Es hat keine eigentliche Handlung, sondern führt uns mit seinen weltbekannten Songs und Tänzen in die Thematik der Zeit: sexuelle Freizügigkeit, Drogen, Esoterik, Ablehnung autoritärer Bevormundung und der Frage nach deren Sinn im Leben.

Anmeldung: bei Frau Hinnekeuser
bis 13.11.2018
Telef.: 07332 / 5619

Kosten: Karten 1. Kat. = 29,50 €
2. Kat. = 26,50 €
pro Person plus Fahrt ca.
10,00 €

Anfahrt: Eigenanreise oder Fahrge-
meinschaften ab PH Ost-
parkplatz um 15.30 Uhr

Genaue Angaben sind erst nach Vorliegen der Zugpläne möglich und exakte Informationen liegen zu Beginn des Wintersemesters aus. Änderungen vorbehalten.

Karten – und Fahrpreise können auch auf das Sonderkonto

IBAN: DE 17 6145 0050 1100 3042 41,
Betreff: „Musical Hair“ eingezahlt werden.

Gruppenveranstaltungen

Arbeitskreis Ethik

Leitung: Prof. Dr. Franz-Josef Wetz (Philosophie)

Beginn: Freitag, 19. Oktober 2018, 8 – 10 Uhr c. t.

Raum: A 107

Warum ist überhaupt etwas? Kulturphilosophie des Staunens

Diese Frage gilt als die dem Rang nach erste, weiteste, tiefste und ursprünglichste Frage. Sie wurde aufgeworfen von Leibniz, Schelling, Schopenhauer, Heidegger, Wittgenstein und anderen. Was hat es mit dieser Frage – dem Existenzrätsel – auf sich? Gibt es hierauf gute Antworten? Ist dies Frage überhaupt sinnvoll. – Auf der Grundlage gemeinsamer Textlektüre soll dem Wunder, dass überhaupt etwas existiert, im Seminar nachgegangen werden.

Arbeitskreis Literarische Gespräche

Leitung: Dr. Henriette Hoppe (Deutsch)

Beginn wird rechtzeitig bekannt gegeben

Raum: wird rechtzeitig bekannt gegeben

Thema: wird rechtzeitig bekannt gegeben

Arbeitskreis Umgang mit neuen Medien

- Leitung: Frau Stefanie Barth
- Beginn: wird rechtzeitig bekannt gegeben
mittwochs von 16 – 17:30 Uhr,
insgesamt 10 Veranstaltungen
- Raum: EDV-Raum 3 (B 211a)
- Thema: Umgang mit neuen Medien geplant:
- Umgang mit PowerPoint, Word und Excel
 - Begriffe der Computerwelt
 - Tastenkürzel
 - Kauf- und Verkaufsportale
(Amazon und Ebay Kleinanzeigen)
 - Social Media

Mindestteilnehmerzahl 12

Für die Teilnahme an diesem Arbeitskreis wird eine zusätzliche Gebühr erhoben. Die Kosten hängen von der Teilnehmerzahl ab. Vorherige Anmeldung und Bezahlung erbeten im Sekretariat der Seniorenhochschule bei Frau Bopp.

Anmeldung: bei Frau Bopp bis spätestens 26.10.2018
Seniorenhochschule
Tel.: 0 71 71 – 983 / 220

Arbeitskreis Sport I „Kraftraum“

Leitung: Dr. Jens Keyßner, Tel.: 983-326 im Hause
bzw. Mail: Jens.Keyssner@ph-gmuend.de

Beginn: Freitag, 19. Oktober 2018,
12.15 – 13.30 Uhr s. t.

Raum: Kraftraum der Turnhalle

Fitnessstraining an Geräten

Der normale Alterungsprozess umfasst die körperlichen und geistigen Fähigkeiten des Menschen. Er äußert sich in einer Verminderung der Fitness und der aeroben Kapazität als den Hauptfaktoren der körperlichen Fitness. Hinzu kommen eine starke Einschränkung der Beweglichkeit, Geschicklichkeit und Koordination.

Körperliche Untätigkeit wirkt sich auf das Altern besonders negativ aus, denn die körperlichen Konsequenzen des Bewegungsmangels sind den typischen Altersveränderungen teilweise analog.

Doch der Leistungsrückgang in den motorischen Hauptbeanspruchungsformen lässt sich durch ein geeignetes Training mehr oder weniger lange aufhalten. Auch die Trainierbarkeit bleibt in allen Altersstufen erhalten, ist jedoch im höheren Alter geringer als im jüngeren Alter. Trainierte sind in allen Altersstufen Untrainierten überlegen. Dabei hat das Training einen größeren Einfluss auf die psychophysische Leistungsfähigkeit des menschlichen Organismus als das Alter.

Neben einem Ausdauertraining sollte ganz besonders im höheren Lebensalter auch ein gezieltes Muskeltraining durchgeführt werden. In Untersuchungen (Frontera et al. 1988; Larsson 1979; Klitgaard et al. 1990; Lexell et al. 1988 u. a.) konnte eindrucksvoll bestätigt werden, dass ein reines Ausdauertraining den altersbedingten Verlust an aktiver Muskelmasse nicht verhindern kann.

Die Frage ist somit, inwieweit ein Fitnessstraining einen Beitrag zum Erhalt einer selbstständigen Lebensführung liefern kann. Elementare Dinge wie Standsicherheit, Gehfähigkeit, das Überwinden von Stufen und das Tragen von Lasten können im Alter auf die körperliche Selbstständigkeit begrenzend wirken. Die Muskulatur hat im Alltag durch ihre Haltefunktion im Stütz- und Bewegungsapparat viel Kraftausdauer aufzubringen. Daher sollte das Verbessern und Erhalten der Kraftausdauer in den Hauptmuskelgruppen des Rumpfes und der Extremitäten einen festen Platz in jedem Trainingsprogramm älterer Sportler haben.

Max. 10 – 12 Teilnehmer.

Anmeldungen erbeten, direkt im Kraftraum bzw. bei Frau Bopp.

Arbeitskreis Sport II „Bewegung“

Leitung: Oberstudienrat a. D. Hiltbert Quitsch,
E-Mail: hiltbert.quitsch@gmx.de
Tel. 07174 / 5962

Beginn: Dienstag, 16. Oktober 2018
von 12.30 – 13.30 Uhr,

Raum: Turnhalle, max. 25 Teilnehmer

Auf dem Programm steht ein sanftes Muskeltraining, das Kräftigen, Beweglich machen und Dehnen beinhaltet, oft mit Hilfe von Kleingeräten.

Die Konzentration auf die körperliche Eigenwahrnehmung, auch in Zusammenhang mit den tiefer liegenden Muskeln, bildet einen wichtigen Aspekt bei den Übungsfolgen.

Anmeldung erbeten direkt bei Herrn Quitsch.

Spezielle Angebote zur Weiterbildung

ab Montag, 15. Oktober 2018

Die Veranstaltungszeiten sind, wenn nicht anders gekennzeichnet, als c. t. Zeiten angegeben!

Cum tempore (c. t. lat. „mit Zeit“) ist eine akademische Zeitangabe, die besagt, dass eine Veranstaltung eine Viertelstunde später beginnt als geschrieben. Beispielsweise steht 18 Uhr c. t. für 18:15 Uhr.

Sine tempore (s. t.) ist eine akademische Zeitangabe, die besagt, dass eine Veranstaltung pünktlich beginnt. Beispielsweise steht 18 Uhr s. t. für 18:00 Uhr.

Biologie

Haase	Allgemeine Biologie: Schwerpunkt Zoologie	Di	12 – 14 Uhr HS 1
Drissner	Allgemeine Biologie: Schwerpunkt Humanbiologie	Di	12 – 14 Uhr HS 4

Deutsch mit Sprecherziehung

Müller	Kinderliteratur und -medien im Elementarbereich 10.11.2018	Fr	14 – 16 Uhr HS 2
		Sa	9 – 16:30 Uhr

Evangelische Theologie / Religionspädagogik

Wiemer	Einführung in das Alte Testament und die Geschichte Israels	Di	14 – 16 Uhr A 107
Wiemer	Theologische Anthropologie	Di	8 – 10 Uhr A 210
Wiemer	Gott in der Erzählung der Bibel	Di	10 – 12 Uhr EDV 2 (A-102)

Katholische Theologie / Religionspädagogik

Mandel - Schmidt	Einführung in die Theologie und Religionspädagogik	Mi	14 – 16 Uhr A 107
---------------------	---	----	----------------------

Theuer	Einführung in das Alte Testament und die Geschichte Israels	Mi	8 – 10 Uhr A 205
Mandel - Schmidt	Hauptthemen der Ökumene	Do	18 – 20 Uhr A 205
Benk	Gott?	Mo	14 – 16 Uhr B 222
Theuer	Gott im Zeugnis der Bibel	Mi	10 – 12 Uhr EDV 3 (B 211a)
Mandel-Schmidt	Theologie der Region	Di	12 – 14 Uhr EDV 2 (A-102)

Geographie

Richter	Einführung in die Anthropogeographie	Di	14 – 16 Uhr HS 5
Hartleb	Einführung in die Physische Geographie	Mi	14 – 16 Uhr HS 5
Richter	Baden Württemberg	Mi	14 – 16 Uhr A 205
Hartleb	Afrika südlich der Sahara	Do	10 – 12 Uhr A 205
Richter	Italien	Di	16 – 18 Uhr
Fiedler	Die Philippinen	Di	12 – 14 Uhr A 205
Rossak	Wirtschaftliche Verflechtungen und der Globalisierungsprozess	Mi	16 – 18 Uhr A 205

Geschichte

Fritz	Sonderveranstaltung Gastvortrag Herr Heinz Renz: Die Stauer als Comic, Chancen und Probleme, wenn man Friedrich Barbarossas Leben zeichnet und mit Texten versieht	08.11.2018	Do 18 – 19.30Uhr
Fritz	Konfessionelles Zeitalter und Dreißigjähriger Krieg		Di 12 – 14 Uhr HS 2
Wittneben	Anfänge der Weimarer Republik		Mi 10 – 12 Uhr A -107 UG

Musik

Töws	Allgemeine Musiklehre / Gehörbildung		Mo 8 – 10 Uhr Altbau L 219
------	--------------------------------------	--	-------------------------------

Philosophie / Ethik

Wetz	Respekt – Philosophie des aufrechten Ganges		Do 18 – 20Uhr HS 2
Wetz	Tierethik		Do 10 – 12 Uhr HS 1
Wetz	Kulturphilosophie des Liberalismus		Do 14 – 16 Uhr HS 1

Sport

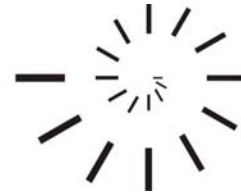
Kahlert	Grundlagen der Sportwissenschaft und Aktivitätsforschung		Do 14 – 16Uhr A -107UG
---------	---	--	---------------------------

Beantragung eines Account für Netzzugang und E-Mail-Adresse

Wir möchten darauf hinweisen, dass für die Senioren die Möglichkeit besteht, **nach Zahlung des jeweiligen Semesterbeitrags** einen „Account für Netzzugang und E-Mail-Adresse“ zu beantragen. Dieses Formular liegt im Sekretariat der Seniorenhochschule aus, bzw. kann auch heruntergeladen werden (siehe Homepage der Seniorenhochschule). Alle Inhaber / innen können u. a. in den EDV-Räumen **2** (A -102), **3** (B 211a), und **4** (H 1.01c) das Internet nutzen.

Ihre Zugangsdaten ins Netz erhalten Sie eine Woche nach Antragsstellung bei Fr. Bopp in A 024.

Die erste Anmeldung muss hier im Hause erfolgen, erst danach haben Sie Zugriff von Ihrem Rechner von zu Hause aus.



Beantragung eines Account für Netzzugang und E-Mail-Adresse für Senioren und Gasthörer

Regelung des Medien- und Informationstechnischen Zentrums –
Fassung vom 10.07.06

Mit dem Account erhalten Sie eine **E-Mail-Adresse**. Zusätzlich können Sie im PH-Netz **Daten laden, abspeichern und drucken**.

Vorname (einer!) Nachname

Adresse: _____

Telefon-Nr.: _____ Ausgewiesen durch: _____

Prof.(Lehrende), Fach _____ Verwaltung

Bibliothek Seniorenhochschule

Nutzungs-Zeitraum (max. 1 Semester): Von _____ bis _____

Voraussetzung ist die Entrichtung der Semesterbeiträge in diesem Zeitraum.
Wenn Sie den Nutzungszeitraum früher beenden, so melden Sie dies bitte im
Sekretariat der Seniorenhochschule A 024.

Alle Inhaber (-innen) eines Accounts können u. a. in den EDV-Räumen
2 (A -102), **3** (B 211a), und **4** (H 1.01c) das Internet nutzen. Beachten Sie bitte
die Anschläge an den Türen bzgl. der Öffnungszeiten! Gasthörer müssen sich
durch diesen unterschriebenen Antrag ausweisen können.

Ihr Account und Ihre E-Mail-Adresse werden **automatisch** nach Ablauf des
angegebenen Nutzungs-Zeitraumes **gelöscht**. Bitte sichern Sie unbedingt
rechtzeitig vor Ablauf der Frist Ihre Daten auf eigenen Datenträgern.

Für eine Verlängerung Ihres Accounts **muss die Semestergebühr bezahlt
werden**. Anschließend melden Sie sich bitte im Sekretariat der Seniorenhoch-
schul.

Datum

Unterschrift Antragsteller (-in)

Markus Opferkuch

Die folgenden Regeln werde ich beachten:

1. Der Login-Name, das selbst festgelegte Passwort und die E-Mail-Adresse dürfen nur vom Besitzer des Accounts benutzt werden. Eine **Übertragung** an andere Personen oder Einrichtungen ist **nicht** erlaubt. Das Ändern des Passwortes muss innerhalb der erste 14 Tage nach Erhalt des Datenblattes erfolge. Sie können das Passwort nur vom Campus aus ändern. Anmeldung unter **<https://myid.ph-gmuend.de>**. Das Passwort sollten Sie in regelmäßigen Abständen unter myid/PH Passwort ändern. Das Passwort muss zwischen 8 und 15 Zeichen lang sein, mind. 1 Groß- und Kleinbuchstaben sowie Zahlen und Sonderzeichen beinhalten. Die erlaubten Zeichen sind dort aufgelistet. Weiterhin dürfen keine Umlaute (Ä, ä, Ö, ö, Ü, ü, ß) oder Teile des Vor- Zunamens verwendet werden.
2. Jede E-Mail sollte mit einem **aussagekräftigen Betreff / Subject** versehen werden, damit sie eindeutig von einer „SPAM“-Mail unterschieden werden kann (E-Mails ohne Betreff sollten in der Regel gelöscht werden).
3. Geltende **Strafrechtsbestimmungen** beachten. Bei allen Verstößen gegen zivil- oder strafrechtliche Vorschriften haften Sie **persönlich**.
4. Mails sollten **nicht** ohne Not als **dringlich** erklärt werden („urgent messages“).
5. Auf dem Laufwerk J dürfen **keine Programme** installiert werden. Auf dem Laufwerk C der PCs in den EDV-Räumen **2** (A -102), **3** (B 211a), und **4** (H 1.01c) abgespeicherte Daten werden nach dem Ausschalten **automatisch gelöscht**.
6. In den Laufwerken J und Z können Sie jederzeit Dateien speichern. Auf Z haben nur Sie persönlich Zugriff, in J können alle lesen, schreiben und löschen. Beachten Sie, dass J in regelmäßigen Abständen **ohne Vorwarnung gelöscht** wird. Wenn Ihr Account endet, dann werden auch alle Ihre Dateien auf Z ohne Vorwarnung gelöscht. Im Laufwerk K haben alle Leserecht, aber nur Lehrende Schreibrecht.
7. Attachments bei E-Mails können nur empfangen und gesendet werden, wenn sie nicht mehr als 10 MB Speicherplatz beanspruchen. Sie sollten durch Löschen alter E-Mails dafür sorgen, dass noch ca. 20 MB für weitere E-Mails frei sind. Wenn nämlich Ihr Speicherplatz erschöpft ist, werden weiter eingehende E-Mails dem Absender als unzustellbar gemeldet und sind unwiderruflich gelöscht!

Mir ist bekannt, dass die Zugangsberechtigung bei Missachtung dieser Regeln auf Dauer widerrufen werden kann.

Multifunktionskarte



An der Pädagogischen Hochschule wurde eine multifunktionale Chipkarte eingeführt.

Diese Multifunktionskarte wird auf Antrag an der Auskunft der Bibliothek ausgehändigt. (Jahresgebühr entsprechend der Bibliotheksgebührenordnung).

Die Karte dient:

- zur Ausleihe in der Hochschulbibliothek,
- zur bargeldlosen Zahlung in der Mensa und
- zur Nutzung als Kopierkarte, dazu muss die Bibliothekskartenummer bei den Aufladegeräten eingeben und ein Kopierbetrag bestimmt werden.

Umgang mit der Chipkarte

Bewahren Sie die Karte unbedingt sorgfältig auf und schützen Sie diese vor folgenden Einflüssen:

- Deformierung, z. B. durch Verbiegen oder Knicken
- Magnetfelder, z. B. durch technische Geräte
- Hitzeeinwirkung, z. B. durch Sonneneinstrahlung
- Beschädigung des Chips, z. B. durch Kratzer, Beschriften, Bekleben, Verschmutzungen
- Lochen der Karte

Für durch unsachgemäße Handhabung entstandene Schäden haftet der Karteninhaber.

Was tun bei Störungen, Kartendefekt oder sonstigen Problemen?

Bitte wenden Sie sich in diesen Fällen ggfs. unter Mitteilung der Fehlermeldung an die **Informationszentrale / Telefonzentrale** im Foyer des Bauteils A, Zimmer 021, Tel. 07171 983-0 oder per E-Mail an chipkarte@ph-gmuend.de

Ausweisverlust

Für die Bibliothekskarte, die als Gästekarte gilt, ist die ausgebende Stelle die Bibliothek.

Die entsprechende Verlustmeldung kann zusätzlich

- per Telefon +49 (0) 7171 983-341,
- per Fax +49 (0) 7171 983-376
- oder per E-Mail bibliothek@ph-gmuend.de erfolgen.

Bei der Verlustanzeige sind folgende Angaben zu machen:

Art der Karte, Name, Vorname, Geburtsdatum und Matrikelnummer (bei Studierenden).

In diesem Fall wird die Karte gesperrt und verliert ihre Funktion.

Das Guthaben einer aufgewerteten, verloren gegangenen Karte wird nicht ersetzt.

Näheres zu einzelnen Anwendungen

Eine einfache Aktualisierung des visuellen und chipbasierten Gültigkeitsdatums der Chipkarte können Sie an den Validierungsstationen vornehmen.

Für das bargeldlose Zahlen muss die Chipkarte zunächst mit einem Geldwert aufgeladen werden. Die Chipkarte kann nur bargeldlos aufgewertet werden. Dies können Sie an den Chipkarten EC-Aufwertern vornehmen.

Die verschiedenen Terminals sind an folgenden Standorten zu finden:

- Validierungsterminal:
Bauteil A, Foyer EG
- Chipkarten EC-Aufwerter (Aufwertung der Chipkarte):
Mensa, Hörsaalgebäude. Die Chipkartenaufwerter verfügen über ein aufbruchsicheres Gehäuse. Dort können auch Abfragen zum Guthaben erfolgen. Maximaler Ladebetrag ist aus Sicherheitsgründen auf 99 € beschränkt
- Bibliotheksgebührensysteem (bargeldlose Bezahlung von Bibliotheksgebühren an den Ausleihthecken): Bibliothek

An den Kopierern befinden sich Terminals, mit dem die Kopierfunktion mittels Chipkarte ausgeführt werden kann und eine Unterscheidung zwischen dienstlichen (nur Hochschulausweis) und privaten Kopien ermöglicht wird. Die Benutzer bezahlen für ihre privaten Kopien über die Kopierfunktion der Multifunktionskarte.

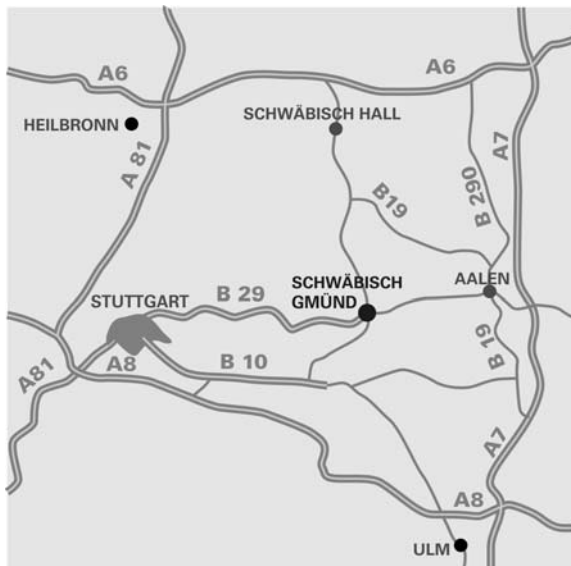
Der aktuelle Stand ist im Internet nachzulesen.

Praktische Hinweise

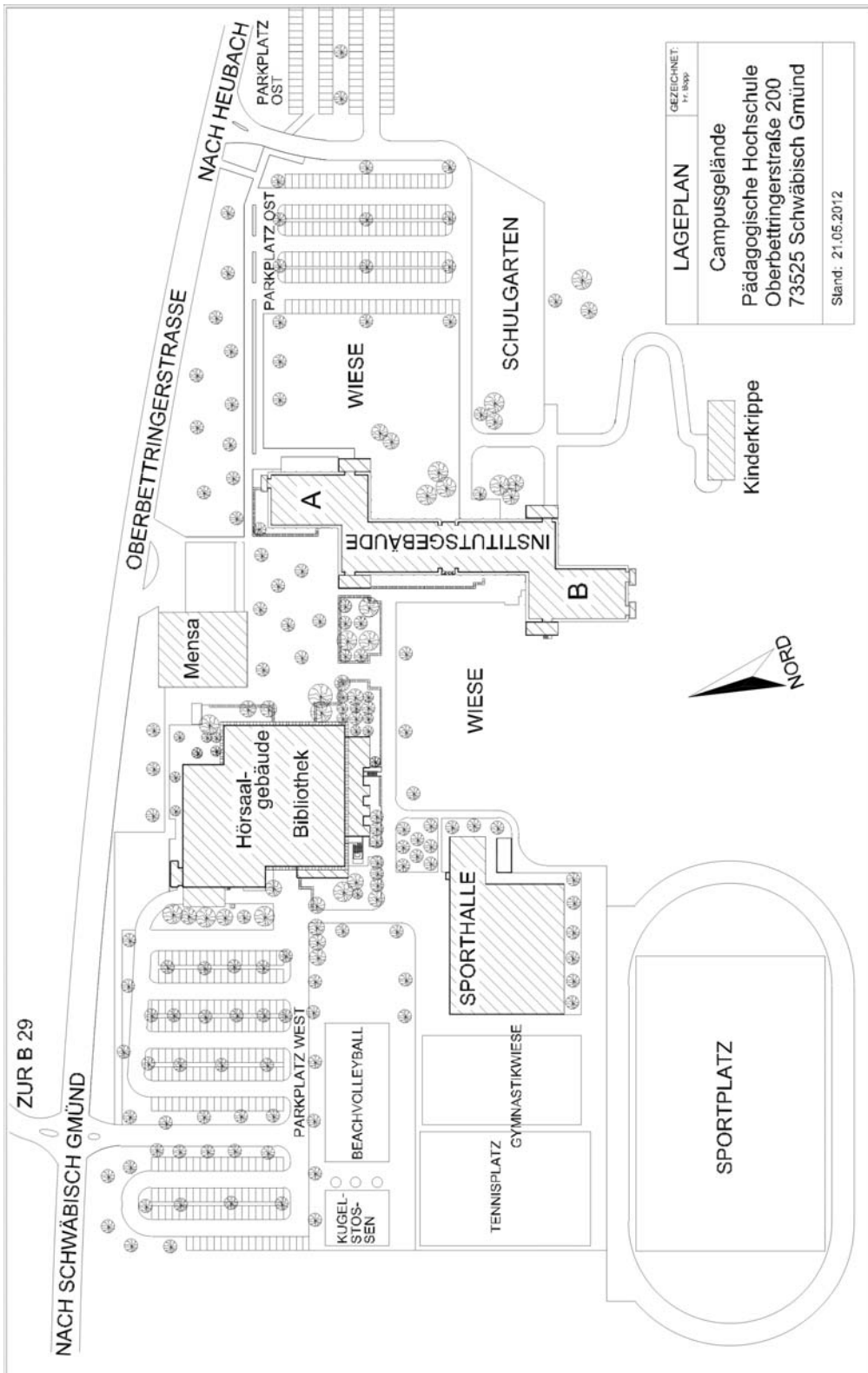
Verkehrsverbindungen

- Bahn** Sie erreichen die Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Von Stuttgart in Richtung Aalen und umgekehrt halten in Schwäbisch Gmünd InterCity- und Nahverkehrszüge.
- Bus** Vom Hauptbahnhof Schwäbisch Gmünd fährt die Buslinie 1 (Heubach und Oberbettringen/Nordwest) direkt vor die Haustür (Haltestelle PH / Berufsschulzentrum bzw. BSZ / PH Heidenheimer Str.). Die Fahrzeit beträgt ca. 10 min.
- PKW** Aus Richtung Stuttgart über die B 29 in Richtung Aalen oder über die A 8 (Stuttgart – Ulm), Ausfahrt Wendlingen über das Plochinger Dreieck (B 313) nach Göppingen (B 10), von dort über Lorch (B 298) nach Schwäbisch Gmünd. Von der A 7 (Ulm-Würzburg) über die Ausfahrt Aalen-Westhausen auf die B 29 nach Aalen und weiter nach Schwäbisch Gmünd (siehe Stadtplan). An der PH stehen zwei Parkplätze auf der West- und Ostseite zur Verfügung.

Anfahrtsplan nach Schwäbisch Gmünd



Lageplan der Pädagogischen Hochschule (Campus)



Datenschutzrichtlinie der Seniorenhochschule der PH Schwäbisch Gmünd - Stand Oktober 2018 -

Die Seniorenhochschule der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd erhebt von ihren Seniorstudierenden Daten nach § 6 Ziff.1 b DSGVO.

Der Prozess der Datensammlung erfolgt lediglich für organisatorische Zwecke und ist keine automatisierte Entscheidung. Die erfassten Daten umfassen Namen, Vornamen, Anschrift, Geburtsdatum (Monat / Jahr) und, soweit vom Seniorstudierenden mitgeteilt, Telefonnummer und Email- Adresse. Es werden die Kontodaten von der mit der Kassenführung beauftragten Person der Pädagogischen Hochschule erfasst. Diese Daten wie Namen, Vornamen, Anschrift und eventuell Telefonnummer und Email- Adresse werden bei der Aufnahme erfasst, darüber hinausgehende Daten werden nicht erhoben. Daten Dritter, soweit dies nicht gesetzlich vorgeschrieben ist, z.B. von Spendern, werden nicht erfasst.

Die Speicherung der Daten erfolgt elektronisch über Rechner der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd durch die berechtigte Person.

Zugriff zu den Daten (Namen, Vornamen, Anschrift, Geburtsdatum und eventuell Telefonnummer und Email- Adresse) der Seniorstudierenden haben ausschließlich die mit der Verwaltung der Seniorenhochschule betrauten Personen der Pädagogischen Hochschule sowie die Leitung der Seniorenhochschule.

Zugriff auf die Kontodaten haben ausschließlich die mit der Kassenführung beauftragten Personen.

Mit Ausnahme der Namen der Leitung werden keinerlei Daten der Seniorstudierenden im Internet bzw. auf der Homepage der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd veröffentlicht.

Die Daten der Seniorstudierenden werden bei der Aufnahme des Seniorstudierenden erfasst und gespeichert und bei Ausscheiden des Seniorstudierenden gelöscht. Die Lösungsfrist beträgt sechs Monate nach Beendigung der Mitgliedschaft. Seniorstudierende haben das Recht auf eine jederzeitige Widerrufsmöglichkeit der Einwilligung zur Speicherung und Löschung ihrer personenbezogenen Daten, außerdem das Recht auf Auskunft bezüglich der von Ihnen gespeicherten Daten. Bei Bedarf besteht außerdem der Anspruch des Nutzers auf Datenübertragbarkeit, z.B. der Daten aus den zurückliegenden Semestern.

Diese Datenschutzrichtlinie wurde von der Seniorenhochschule der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd 2018 beschlossen und vom Datenschutzbeauftragten der Hochschule im Kontext der neuen Datenschutzverordnung EU DSGVO vom Mai 2018 geprüft. Die Datenschutzrichtlinie der Seniorenhochschule wird auf der Homepage der Seniorenhochschule und im Programmheft veröffentlicht.



Der Verein der Freunde der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd

fördert deren Forschung und Lehre (z. B. mit Zuschüssen zu Forschungsprojekten, Gerätebeschaffungen und Exkursionen sowie dem Hellmuth-Lang-Preis für hervorragende wissenschaftliche Leistungen von Studierenden) – kurz: das akademische Leben in Schwäbisch Gmünd.

Mit (mind.) 10 € Jahresbeitrag helfen Sie dabei mit!

Aufnahmeantrag:

Ich beantrage meine Aufnahme in den Verein der Freunde der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd e. V.

Name: _____

Vorname: _____

ggf. Unternehmen / Körperschaft: _____

Anschrift: _____

Tel.: _____

Email: _____

Kontoverbindung (nur bei Teilnahme am Lastschriftverfahren):

IBAN: _____

Bank: _____

Hinweis gem. Art. 13 DSGVO über die Verwendung Ihrer Daten:

Verantwortliche:

Frau Petra Merger, Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd

Vertretung:

Frau Andrea Strauß, Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd

Rechtsgrundlage und Zweck der Verarbeitung:

Mitgliederverwaltung und Förderung der Kontakte und Hilfeleistungen der Mitglieder untereinander (Art. 6 Ziff.1 b DSGVO) sowie die Förderung der Belange der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd und der Angehörigen der Hochschule entsprechend der Satzung des Freundeskreises.

Das mit der Kassenführung beauftragte Mitglied des Vorstandes:

Prof. Dr. Herbert Mödl, Spessartweg 5, 73525 Schwäbisch Gmünd

Rechtsgrundlage und Zweck der Verarbeitung:

Erhebung von Mitgliedsbeiträgen entsprechend der Satzung, Verbuchung von Spenden, Spendenquittungen, Auszahlung von Fördergeldern.

Daten von Mitgliedern über die oben aufgeführten hinaus werden nicht erhoben. Eine Veröffentlichung im Internet erfolgt nicht. Weiteres ergibt sich aus der beigefügten Datenschutzrichtlinie des Vereins der Freunde der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd e. V., deren Erhalt der Antragsteller mit seiner Unterschrift bestätigt.

Ort, Datum

Unterschrift

Notizen
